



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Landrat des Kreises Coesfeld
Herrn Konrad Püning
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld



Ministerialdirektorin
Claudia Horn
Leiterin der Abteilung Landverkehr

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-4000
FAX +49 (0)228 99-300-4099

al-la@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

**Betreff: Zweigleisiger Ausbau der Strecke Münster – Lünen
(- Dortmund)**

Bezug: Ihr Schreiben vom 18.02.2013
Aktenzeichen: LA 17/519.4/161/1904049
Datum: Bonn, *11.03 2013*
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Landrat,

Herr Bundesminister Dr. Peter Ramsauer MdB dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 18.02.2013. Er hat mich gebeten Ihnen zu antworten. Auch möchte ich Sie bitten, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die ebenfalls unterzeichnet haben, von meinem Antwortschreiben in Kenntnis zu setzen.

Der Sachverhalt stellt sich wie folgt dar:

Der zweigleisige Ausbau der Ausbaustrecke Münster – Lünen hat auch für den Bund einen hohen Stellenwert. Die Maßnahme ist im Bedarfsplan für die Bundesschienenwege im vordringlichen Bedarf enthalten. Im Investitionsrahmenplan ist die Strecke in der Kategorie „D“ enthalten, weil die Planungen zwar vorangetrieben werden, mit einem Baubeginn aber erst nach 2015 zu rechnen ist.

Derzeit befindet sich das Projekt in der Vorentwurfsplanung. Wie Sie wissen, konnte die Wirtschaftlichkeit im Zuge der Bedarfsplanüberprüfung für einen geschätzten Investitionsbedarf von rd. 400 Mio. € knapp nachgewiesen werden. Mir ist sehr daran gelegen, dass das Projekt weitergeführt wird.

Der Ausbau der Strecke Münster – Lünen steht auch in Zusammenhang mit der Realisierung des Rhein-Ruhr-Express (RRX), der eine Direktverbindung von Münster in das Ruhrgebiet über Dortmund haben wird. Damit die Deutsche Bahn AG (DB AG) die Planungen für das Bedarfsplanvorhaben RRX aufnehmen konnte, hat der Bund vorab





Seite 2 von 2

Planungskosten in Höhe von insgesamt 35 Mio. € bereitgestellt.

Zusätzlich hat das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) 2009 mit der DB AG eine Vereinbarung über die Vorfinanzierung der Vorentwurfsplanung der Strecke Münster – Lünen abgeschlossen. Im Ergebnis wurden die Investitionskosten in Höhe von 400 Mio. € bestätigt.

Der Bund kann gegenwärtig keinen Zeitpunkt für den Abschluss der Finanzierungsvereinbarung nennen. Das hängt maßgeblich von der Erlangung des Baurechts und den dann vorliegenden sachlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen ab.

Ob die DB AG vor diesem Hintergrund weiter plant, ist dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nicht bekannt. Es sollen aber Gespräche zwischen dem Land NRW und der DB AG über die weitere Planung bis zur Baureife geführt werden.

Die Strecke Münster – Lünen ist Bestandteil des Kernnetzes der Transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V). Sie wurde aufgrund des Engagements des Kollegen Dr. Pieper MdEP sogar in die Liste von vorausgewählten Projekten aufgenommen. Das ermöglicht uns, sobald die Planungen weit genug fortgeschritten sind und die Finanzierung gesichert ist, Zuschüsse aus der Haushaltslinie für die TEN zu beantragen.

Im Rahmen der Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplans, der im Jahr 2015 dem Bundeskabinett vorgelegt werden soll, wird die ABS Münster – Lünen einer erneuten Prüfung entsprechend des neukonzipierten Bewertungsverfahrens für die Bundesverkehrswegeplanung unterzogen.

Der Prozess der Projektdefinition und -bewertung wird noch ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen. Daher bitte ich Sie schon jetzt um Geduld. Über das Projektinformationssystem „PRINS“, das nach Ende der Meldefrist auf der Internetseite des BMVBS verfügbar sein wird, können Sie sich über den regelmäßig aktualisierten Stand der Bearbeitung informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Claudia Horn

